Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

8.7.1837 (No. 54)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407194

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 54. den 8. Juli 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Cammer.

1) Da in Ansehung der Berechnung der im Herzogthum Oldenburg und in der Herrschaft Jever festgesetzten Fristen für die Nachsuchung der, nach erfolgten Veränderungen im Grundbesitz, erforderlichen Umschreibungen in den Grundabgaberegistern Zweifel entstanden sind, so wird zu deren Beseitigung hiedurch Nachstehendes bestimmt:

§. 1.

Bei der Vererbung von Grundstücken läuft die Frist zur Nachsuchung der Umschreibung, je nachdem der Fall eintritt, entweder vom Todestage des Erblassers, oder vom Tage der amtlichen Eröffnung der von demselben hinterlassenen letztwilligen Verfügung, oder endlich wenn, unter den Erben noch unbevormundete Minderjährige sich befinden, vom Tage der Bevormündung derselben an.

Sollte der besondere Erbe des Grundstücks noch ungewiß seyn, so muß die Umschreibung zunächst auf den Gesammtnamen der Erben nachgesucht werden.

§. 2.

In allen Fällen, in denen durch Verträge oder Entscheidungen, Veränderungen hinsichtlich des Eigenthums oder Civilbesitzes von Grundstücken begründet werden, läuft die Frist zur Nachsuchung der Umschreibung vom Tage des Vertrags oder der Rechtskraft der Entscheidung an, wenn nicht in dem Vertrage und in der Entscheidung ausdrücklich bestimmt ist, daß das Eigenthum oder der Civilbesitz des Grundstücks erst in einem späteren Zeitpuncte übergehen soll, in welchem Falle die Frist mit diesem Zeitpuncte anfängt.

§. 3.

Diese Berechnung der Fristen tritt auch dann ein, wenn zur näheren Nachweisung des Uebergangs des Eigenthums oder Civilbesitzes, mithin vor Beschaffung der Umschreiburg, noch die Beibringung von Documenten erforderlich seyn sollte, indem in solchem Falle die Anmeldung zur Umschreibung dennoch innerhalb der gesetzlichen Frist geschehen und zu Protocoll notirt werden muß.

Oldenburg, den 5. Juli 1837.

Jansen.

Steche.

Generaldirectorium des Armenwesens.

2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat durch Verfügung vom 13. Mai d. J. zu bestimmen geruht, daß die im ältern Herzogthum bestehende Vorschrift, nach welcher die Armengemeinden zu den Revisionskosten der Armenrechnungen einen jährlichen Beitrag von 3 ℔ Gold für jeden Armenfonds zu leisten haben, vom 1. Juli d. J. angerechnet auf die Kreise Vechta und Cloppenburg, so wie auf das ältere Amt Wildeshausen auszudehnen und der Betrag dieser Gebühren aus dem ganzen Herzogthume, mit Ausschluß der Herrschaft Jever, an den Receptor des General-Armenfonds in Oldenburg zu entrichten sey, welches in höchstem Landesherrlichen Auftrage hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Die sämmtlichen Armen-Juraten, Armen-Provisoren oder Armen-Rechnungsführer werden demzufolge angewiesen diese Gebühren, oder das bisherige fixum des Anwaldes der geistlichen Güter künftig für jedes Rechnungsjahr gegen das Ende des Decembers, also für das Rechnungsjahr 1837/38. im Decbr. 1837., an den Receptor Lier in Oldenburg portofrei einzusenden. Für die Armenfonds in den angeführten neuern Landestheilen ist die Gebühr der obigen Bestimmung

Landesbibliothek Oldenburg

gemäß in diesem ersten Jahre nur zu $^5/_6$ zu entrichten.

Die Armenrechnungen sind künftig nicht an den Anwald der geistlichen Güter, sondern an das Generaldirectorium einzusenden.

Oldenburg, den 25. Juni 1837.

Widersprecher.

Wieting.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair = Collegium.

1) Es soll die Lieferung nachstehender für das Großherzogliche Militair erforderlicher Montirungsgegenstände und Posamentir=Artikel, als:

205 Ellen rothes Tuch,
341 dito rother Flanell,
13 dito schwarzes Tuch,
14 dito weißes Tuch,
20 dito gelbes Tuch,
4763 dito weißes Leinen zu Hosen,
8440 dito weißes Leinen zu Hemden,
19 dito weißes Leinen zu Bindenstrichen,
4878 dito greises Leinen zu Unterfutter,
44 Paar gestickte Achselklappen,
464 Stück lederne Halsbinden,
180 Paar lederne Handschuhe für Unterofficiere,
39 dito schwarzlederne Handschuhe für Tamboure ꝛc.,
7 dito gelblederne dito für Horniſten,
1758 dito Socken,
152 $^1/_2$ ℔ Leder zu Mützen ꝛc.,
25 Dutzend weiße große Rocksknöpfe,
6 $^1/_3$ dito weiße kleine dito,
61 $^1/_2$ Gros zinnerne Montirungsknöpfe,
81 $^1/_3$ dito gelbe dito,
3368 Paar Haken und Oesen,
143 $^1/_2$ Gros knöcherne Knöpfe,
187 Ellen silberne Unterofficiers=Tressen,
214 dito goldene dito,
16 $^1/_4$ Ellen silberne Hautboisten=Tressen,
16 $^1/_4$ dito goldene dito,
8 dito silberne Frangen,
8 dito goldene dito,
8 dito seidene dito,
179 dito wollene Schnüre für Tamboure und Horniſten,
28 dito wollene Frangen,
19 Stück Portepees für Feldwebel,
2 dito Portepees für Sergeanten,
85 $^1/_2$ ℔ blauer Zwirn,
29 $^1/_4$ dito greiser dito,
21 $^5/_8$ dito weißer dito,
6 $^3/_4$ ℔ rother Zwirn,
2 $^3/_4$ dito gelber dito,
3 dito blaues Camelgarn,
5 Loth rothes dito,
14 dito rothe Seide,
34 dito blaue dito,
93 Stück Czakos (eingebrannt),
44 Paar weiße Sturmbänder,
49 dito gelbe dito,
44 dito weiße Ringe und Stifte,
49 dito gelbe dito,
24 Stück Pompons für Unterofficiere,
69 dito Pompons für Gemeine,
12 Paar Fangschnüre für Unteroffic. (mit Silber),
9 dito Fangschnüre für Unteroffic. (mit Gold),
64 dito Fangschnüre für Gemeine,
5 dito rothe dito für Gemeine,
3 dito rothe dito für Unterofficiere,
41 $^1/_4$ Elle gelbe wollene Schnüre für Obercanoniere,

an die Mindestfordernden ausverdungen werden.

Die Annahmeluſtigen werden daher aufgefordert, ihre Soumiſſionen spätestens bis zum 10. Juli d. J. Mittags beim Secretariate des Militair=Collegiums versiegelt einzureichen und haben ſie sodann in termino den 13. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, Bescheid zu gewärtigen.

Die Bedingungen und Proben, wonach die Lieferung zu beschaffen iſt, können bei dem Brigade=Intendanten Garvens eingesehen werden.

Oldenburg, den 28. Juni 1837.

Jürgens.

Schmedes.

Generaldirectorium des Armenwesens.

2) Folgende zum Fuhrken'schen Fundus gehörende Immobilien, als:

1) die erste Stelle zum Kloster, welche Eilert Bartels jetzt in Heuer hat, von 51 Jück 78 Ruthen 108 Fuß,
2) die zweite Stelle daselbst, jetzt von Friedrich Kolling in Heuer, von 57 Jück 144 Ruthen 266 Fuß, und
3) das Köterhaus zu Hajenwarf mit ungefähr 3 Jück Land, gegenwärtig von Diedrich Lienemann in Heuer,

sollen am 15. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Generaldirectoriums auf einige Jahre, von Maitag 1838. an, öffentlich meistbietend verheuert werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Die desfälligen Bedingungen können bei dem Secretair Wieting hieselbst eingesehen werden.

Oldenburg, den 17. Juni 1837.

Widersprecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Auf Ansuchen des provisorischen Curators über das Vermögen des abwesenden Obergerichtsanwaldes Friedr. Bernh. von Harten aus Oldenburg, Rechnungssteller M. H. Dinklage hieselbst, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche und Forderungen an den abwesenden Obergerichtsanwald Friedrich Bernhard von Harten und an dessen Vermögen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich damit in termino den 5. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 8. Sept. 1837.

Oldenburg, den 26. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Auf Ansuchen der Erben des Nachlasses des weyl. Kaufmanns Andreas Christian Kaltwasser und dessen auch verstorbenen Wwe, Marie Eleonore geb. Buhrmann, als: des Kammerdieners Johann Peter Joachim Casten, als gesetzlicher Vormund seiner minderjährigen, in der Ehe mit seiner weyl. Ehefrau, Helene Elisabeth geb. Kaltwasser erzeugten Kinder, des majorennen Sohns desselben Bauaufsehers Peter Reinhard Casten, und des Rechnungsstellers Becker, als Curator des Goldarbeiters Johann Wilhelm Hinrich Otto, als Gütergenosse seiner weyl. Ehefrau Marie Sophie Margarethe geb. Kaltwasser, sämmtlich in Oldenburg, sollen die am 29. Juni dieses Jahres zum Verkaufe aufgesetzt gewesenen Grundstücke, als:

1) einen außer dem Haarenthore unweit der Haarenmühle belegenen, früher dem weyl. Obersten von Hirschfeld verkauften, und nachher von dem Kammerdiener Casten und dem Goldarbeiter Otto wieder angekauften Garten, benachbart an den Gründen des Bierbrauers Kruse und des weyl. H. Thöle Wittwe und Erben;

2) eine Weide oder Kamp außer dem Heiligengeistthore belegen, und an den Gründen des weyl. G. Hullmann und Michaelsen benachbart, circa 8 Scheffel Saat groß;

3) eine Weide daselbst belegen, an den Gründen des E. Meyer und J. Carsten benachbart, groß circa 19 Scheffel Saat;

4) die Hälfte einer Frauenkirchenstelle in der St. Lamberti Kirche, im Mittelgange Nordseite im Stuhle Litt. E. № 43;

5) die Hälfte einer Mannskirchenstelle daselbst auf der großen Priechel Südseite Bank Litt. D. № 26., abermals am 20. dieses Monats, Mittags 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Stadt- und Landgerichts zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzt werden, und der Zuschlag dann erfolgen.

Oldenburg, den 5. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) In Concurssachen der Creditoren des Johann Friedr. Kloppenburg zu Oldenburg, haben diejenigen Profitenten, welche gegen die Entlassung des bisherigen Curator massae Kaufmanns Hoyer, in solcher Eigenschaft, etwas einzuwenden, vermeinen sollten, solches in dem auf den 22. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, hiezu angesetzten Termine durch einen der recipirten Anwälde anzeigen zu lassen, unter dem Präjudiz, daß sie widrigenfalls sofort in dessen Entlassung willigend, erachtet, auch diese Entlassung selbst verfügt werden solle.

Oldenburg, den 5. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

6) Der verstorbene Landmann Peter Friedr. Ludwig Backhaus und dessen weyl. Wittwe, Helene Catharine geb. Lütjen, zu Driefel, haben nachbenannte Immobilien:

A. eine zu Driefel belegene Hausmannsstelle, bestehend in:

1) einem Wohnhause nebst Scheune und Garten von circa 12 Scheffel Einsaat, zwischen Renke Langerenken Wittwe und Eilert Dierks Besitzungen belegen,
2) 15 Jücken sog. Bestenlandes zwischen Staes Lübben Wittwe und H. R. Backhaus Landen belegen,
3) 3 Jücken Neulandes an Staes Lübben Wittwe Neuland belegen,
4) 3 Jücken Lehmlandes zwischen Eilert Mahlstede und Gerd Hullen Lehmlanden belegen,
5) 3 Jücken sog. Ellerken zwischen Renke Frers und R. Lübbeneilers Erben Lande belegen,
6) circa 7 Jücken Driefeler Eschlandes,
7) zwei Torfmöörten in Spolzen und hinter Bohlenberge, auch
8) 2 Kirchen- und 12 Begräbnißstellen in der Zeteler Kirche resp. auf dem dortigen Kirchhofe,

Landesbibliothek Oldenburg

B. an acquirirten Grundstücken:

1) 4 Jücken Grünlandes zum Kloster, Amts Abbehausen, und

2) 2 1/2 Jücken Neulandes an den oben sub A. 3) bezeichneten 3 Jücken Neulandes belegen — aus Gerd Lübbeneilers Concurse angekauft — auch

3) 4 2/3 Jücken Ellenserdammer Grodenlandes,

und zwei Töchter, nämlich die Ehefrau und Gütergenossin des Landmanns Harm Backhaus, Gesche geb. Backhaus, zu Driefel, und die Ehefrau und Gütergenossin des Landmanns Hinr. Theilen zu Rothenhahn, Almuth Marg. geb. Backhaus, als einzige Kinder und Intestaterben nachgelassen.

Ueber diesen Nachlaß ist nach einem Amtsprotocolle vom 24. Janr. 1837. ein Erbvergleich dahin getroffen, daß Hinr. Theilen und dessen Ehefrau die oben sub B. 3) bemerkten 4 2/3 Jücken Ellenserdammer Grodenlandes, alle übrigen Immobilien aber Harm Backhaus und dessen Ehefrau zum Eigenthum überkommen, Hinr. Theilen und dessen Ehefrau auch außerdem noch eine bestimmte Abfindungs-Snmme in baarem Gelde erhalten.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Erbvergleich etwas einzuwenden, oder an die bezeichneten Immmobilien Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 4. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Sept. 1837.

Neuenburg, den 17. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Wider den Heuermann Friedrich Bosse zum Jaderaußendeich ist, in Folge freiwilliger Güterabtretung, heute der Concurs der Gläubiger erkannt worden, und haben sich alle, denen an der Fortsetzung des Concurses gelegen ist, mit ihren desfallsigen Anträgen binnen 4 Wochen, spätestens am 22. Juli dieses Jahres, zu melden, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden soll.

Neuenburg, den 22. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) Berend Schumacher, Gastwirth zu Stollhammer Ahndeich, hat seine daselbst belegene Köterei mit Gartengründen und allen Pertinentien, laut amtlich solemnisirten Contracts vom 15. Febr. 1836. für die Summe von 190 ℛ Gold an Hinr. Wilh. Schlaak und dessen Ehefrau zu Stollhammer-Ahndeich verkauft, und werden auf Käufer Ansuchen alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 8. Septbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 11. Septbr. 1837.

Ovelgönne, den 22. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

9) Die Erben des weyl. Edo Thomssen zu Kleinensiel, als: 1) Dierk Thomssen daselbst, 2) Friedr. Wilh. Gäting Ehefrau zu Oberdeich, 3) Wilh. Ulbers Ehefrau zu Butterburg, 4) J. P. Ritter zu Alttreuenfeld, als Vormund der Minderjährigen, lassen nachbenannte Immobilien, als:

1) ein Köterhaus am Klippkannerdeich, mit Gartenland, und einem Hamm grünen Landes von 2 Jücken und Pertinentien, Kirchen- und Grabstellen,

2) einen Hamm grünen Landes am Harrier Wege zu Klippkanne von 3 53/80 Jücken,

3) eine Parcele Außendeichsland im Boitwarder Hawiek am 121 □Ruthen,

am 15. Sept. 1837., Nachmittags 2 Uhr, in Tapken Wittwe Wirthshause zu Klippkanne öffentlich verkaufen.

Alle diejenigen, welche an die zu verkaufenden Immobilien, und überhaupt an weyl. Edo Thomssen zu Kleinensiel aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 7. Sept. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes ihrer Ansprüche und Forderungen hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 11. Sept. 1837.

Ovelgönne, den 22. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

10) Die Kinder und Erben des weyl. Schmiedesmeisters Jürgen Friedr. Timmermann zu Strohausen, als: 1) Heilke Marg. Timmermann daselbst, 2) der Arbeiter Joh. Hinr. Bädeker zu Blexen, als gesetzlicher Vormund seines mit Anna Maria Elisabeth Timmermann erzeugten noch minderjährigen Sohnes, 3) Diedr. Heinr. Timmermann zu Strohausen, 4) die Wittwe des weyl. Jürgen Friedr. Timmermann daselbst, pro persona und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, in Beistandschaft des Schneidermeisters C. F. Meins daselbst, und zwar die sub 4) gedachte Wittwe Timmermann von Seiten ihrer Pflegbefohlenen mit Genehmigung der Obervormundschaft,

Landesbibliothek Oldenburg

haben laut Uebertragungscontracts vom 16. Mai 1837. die von dem weyl Vater resp. Großvater Jürgen Friedr. Timmermann ererbten, zu Strohausen belegenen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause, Schweinekofen und Garten sowohl, als auch die von dem Letzteren nachgelassene bewegliche Habe, nebst Schmiedegeräthschaften, so wie sich dieses alles jetzt noch vorfindet, — dem Miterben, Schmidt Joh. Timmermann zu Strohausen, zum Eigenthum übertragen.

Auf Ansuchen des gedachten Joh. Timmermann werden demnach alle diejenigen, welche an die obengedachten übertragenen Immobilien, so wie an weyl. Schmiedemeister Jürgen Friedr. Timmermann zu Strohausen aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 6. Sept. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen Joh. Ant. Hoffmann in Oldenburg Erben, und Hinr. Müller zu Rodenkirchen wegen ihrer ingrossirten Forderungen, sammt Zinsen und etwaigen Kosten keine Angabe zu machen. Präclusivdecr. 11. Sept. 1837.

Ovelgönne, den 16. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

11) Joh. Christian Oettmers zu Eckwarden, hat seine daselbst im Kirchdorfe Eckwarden belegene Köterei sammt Gartengründen und allen Pertinentien dem Kirchspielsvogt Hinr. Koch in Eckwarden für 60 ℔ Gold verkauft, und werden alle diejenigen, welche an die verkaufte Köterei aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 5. Sept. 1837. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 9. Sept. 1837.

Ovelgönne, den 21. Juni 1837.

v. Lindlof.

Bothe.

12) Des Berend Hinrich Imhoff zu Frieschenmoor Gevollmächtigter Johann Hinrich Thienemann zu Kötermoor hat zu den Concursacten wider Anton Reinhard Willms zu Stollhamm, angezeigt, daß er früher gegen Eilert Bunjes Wittwe zu Jaderaußendeich die Pfandung und den Verkauf der gepfändeten Sachen bewirkt, daß Anton Reinhard Willms als Intervenient aufgetreten, und mehrere Sachen als sein Eigenthum in Anspruch genommen, daß derselbe mit dieser Intervention abgewiesen, daß ihm jedoch Gerechtsame an die 57 ℔ 18 gr. betragenden Kaufgelder vorbehalten worden, und daß diese Kaufgelder noch beim p. t. Auctionsverwalter in Neuenburg beruhten, indem die Concursgläubiger die Sache nicht fortgesetzt hätten.

Gedachter Thienemann hat die Concursgläubiger des Anton Reinhard Willms zur Erklärung aufgefordert, ob sie an obengedachte 57 ℔ 18 gr. deductis deducendis Ansprüche machen, und die Sache gegen ihn beim Großherzoglichen Landgerichte zu Neuenburg ausmachen wollen. Da alle Concursgläubiger des Willms nicht mehr durch Anwälde vertreten sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich zur Abgabe der begehrten Erklärung in termino den 21. Jul. d. J. aufgefordert, bei Strafe des Verzichts.

Ovelgönne, den 16. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Vechtaer Landgericht.

13) In Concurssachen der Creditoren des Leinwebers G. Diekmann zu Dinklage ist das Concursgut durch Vereinigung des Cridars mit sämmtlichen Professenten dem Bernd Hinr. Böckmann zu Dinklage, Sohn des Zellers Böckmann daselbst übertragen, und dadurch das Concursverfahren beendigt worden, welches hierdurch bekannt gemacht wird, indem zugleich alle, die sich nicht gemeldet, mit etwaigen Ansprüchen präcludirt werden.

Vechta, den 12. Juni 1837.

Bucholtz.

Hagena.

Amt Oldenburg.

14) Das Haus der Marie Wittholt zu Osternburg und das von der Wittwe des weyl. Köters Hinrich Marks daselbst bewohnte Haus sollen zufolge Verfügung Großherzoglicher Regierung, da dieselben von den Eignern nicht in gehörig sichern Zustand gesetzt werden, am 18. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte zum Abbruch verkauft werden.

Oldenburg, den 6. Juli 1837.

Bothe. Oppermann.

Amt Bockhorn.

15) Das am 26. Oct. 1829. vor hiesigem Amte errichtete Testament der Wittwe des weyl. Postboten Conrad Müller zu Zetel, Mette, geb. Meybohm, wird, da dieselbe kürzlich verstorben, am Donnerstage, den 13. bevorstehenden Monats Julius, Mittags 12 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Bockhorn, den 29. Juni 1837.

v. Holsten.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Abbehausen.

16) Es wird hiedurch mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung bekannt gemacht, daß künftig von jedem außer dem Kirchspiel Abbehausen wohnhaften Musikanten, der auf dem Abbehauser Pferde-, Vieh-, Woll- und Holzmarkt mit Musik aufwartet, eine Recognition von 24 gr. Cour. an die Abbehauser Kirchspiels-Casse zu erlegen ist.

Ellwürden, den 23. Juni 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Damme.

17) Die diesjährigen Gerichthocken aus den Kirchspielen Damme, Neuenkirchen und Holdorf sollen hieselbst am

Sonnabend, den 15. Jul. d. J.,
Morgens 11 Uhr,

im Meistgebot verpachtet werden.

Damme, 1837. Juni 28.

Barnstedt.

Flor.

Amt Cloppenburg.

18) Die diesjährigen herrschaftlichen Zehnten, Gerichtshocken und Heu, als:

1) der Cloppenburger Zehnte,
2) der Bahrner Zehnte,
3) der Stapelfelder Zehnte aus der Sommerfrucht,
4) der Ermcker Zehnte,
5) der Dwergter Zehnte aus der Winterfrucht,
6) 527½ Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Crapendorf,
7) 482 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Emsteck,
8) 195 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Cappeln,
9) 155 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Mollbergen, endlich
10) 2600 ℔ Gerichtsheu aus Garrel

werden am 17. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale salv. approb. meistbietend verpachtet resp. verkauft werden

Cloppenburg, den 27. Juni 1837.

Bartels. Krito.

Amt Tettens.

19) Die zum Neubau der Brücke über die Poggenburger Leide im Wangerwege erforderlichen Holz- und Eisen-Materialien, so wie die Zimmer-Arbeit, sollen am 12. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Tettens, den 26. Juni 1837.

Oeltermann.

Hofmeister.

Stadtamt Delmenhorst.

20) Das von dem am 2. d. M. verstorbenen Kaufmann Levy Siemon Heydemann in Delmenhorst am 21. vor. Mon. vor dem hiesigen Stadtamte errichtete Testament, soll am

13. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause publicirt werden.

Delmenhorst, den 3. Juli 1837.

Goose.

Morisse.

Gräfl. Bentinckſches Amt zu Varel.

21) Das von dem Vorwerkspächter Anton Günther Bartels zu Seefeld dem Amte am 23. Janr. 1833. versiegelt übergebene Testament soll nach dem nunmehr erfolgten Ableben des Testators am 12. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale zu Seefeld eröffnet und publicirt werden.

Varel, den 3. Juli 1837.

v. Mezner.

Deich- und Siel-Sachen.

22) Zur Abdämmung des Moorhauser Siels sollen folgende Holz-Materialien, als:

Tannenholz:

14	Steilpfähle,	26′ lang	am spitzen Ende	10″	○
4	dito	24′ l.	„	10″	„
4	dito	22′ l.	„	10″	„
4	dito	19′ l.	„	10″	„
4	dito	15′ l.	„	9″	„
12	dito	28′ l.	„	10″	„
4	dito	26′ l.	„	11″	„
4	dito	22′ l.	„	10″	„
2	Rimme	20′ l.	„	10″	„
2	dito	36′ l.	„	11″	„
3	Anker	27′ l.	„	11″	„
2	dito	27′ l.	„	10″	„
2	Sparren	10′ l.	„	9″	„
4	dito	12′ l.	„	9″	„
2	dito	30′ l.	„	9″	„
2	dito	20′ l.	„	9″	„
8	Querhölzer	4′ l.	„	10″	„

Landesbibliothek Oldenburg

24 Steilpfähle 9′ lang am spitzen Ende 10″ ⊙
2 Schottosen und
kurze Streben 18′ l. " 9″ "
10 Sparren 24′ l. " 5½″ "
12 Stück Harzer Dielen № 1.

ferner

24 Stück gezäunte Flaken, 4 und 8 Fuß,
10 Stück eichene Ankerscheden, 4 Fuß ⅓₀ Zoll,

so wie auch die Erd- und Zimmerarbeiten, am Donnerstag den 13. Juli, Nachmittags 3 Uhr, in D. Gerdes Wirthshause zu Moorhausen mindestfordernd verdungen werden. Annehmer werden dazu eingeladen.

Kirchen- und Schul-Sachen.

23) Stollhamm. Für den hiesigen Kirchenfundus habe ich sofort 300 ℳ und um Martini d. J. 258 ℳ 68 gr. zu belegen.

J. W. Maas, Jurat.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem frühern Mühlenpächter Joh. Eggers auf dem äußersten Damm vor Oldenburg, an den Kirchspielsvogt H. Pophanken zu Ohmstede und Hausmann Joh. Bohlen zu Etzhorn wiederum übertragenen, zu Wechloy belegenen Brinsitzerei ꝛc., welche ihm (Eggers) früher von Joh. Hinr. Peters und dessen Ehefrau geb. Papendieck angeblich übertragen worden. Ang. 18. Jul. Präcl. Decr. 22. Juli 1837.

2) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an die Nachlassenschaften des weyl. Hausmanns Eilert Gerh. Onken zu Großenmeer und dessen Vater weyl. Lambert Onken daselbst. Ang. 18. Juli. Präcl. Decr. 22. Juli 1837.

3) Wegen der von der Wittwe des weyl. Joh. Christoph Goedeken geb. Eggers, früher verwittwete Schmietenknoop, zu Wardenburg, ihrer Tochter Anna Margr. Schmietenknoop, Ehefrau des Küpkermeisters Diedr. Barelmann daselbst übertragenen Eggerschen Köterei sammt übrigem Vermögen, so wie den Nießbrauch an diesem Vermögen an ihre genannte Tochter und deren Ehemann. Ang. 18. Juli. Präcl. Decr. 22. Juli 1837.

4) Wegen der von dem Kaufmann C. G. Mengerssen und dessen Ehefrau geb. Klävemann in Oldenburg dem Kaufmann Theodor Euler das. verkauften, in No. 44. sub 11. dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 18. Juli. Präcl. Decr. 21. Juli 1837.

5) Die in No. 45. sub 10. dieser Anz. benannten Miterben des weyl. Kaufmanns Joh. Ant. Hoffmann in Oldenburg, haben ihren Antheil an der zum Nachlasse ihres Erblassers gehörigen auf dem Esche belegenen Mühle ꝛc. dem Kaufmann Adolph Friedr. Theodor Renken verkauft. Ang. 18. Juli. Präcl. Decr. 21. Juli 1837.

6) Wegen der von der gnädigsten Landesherrschaft mit der Ehefrau des Köters (nicht Heuermanns) Joh. Friedr. Gläseker geb. Stüve zu Osternburg, in assist. mariti, und der Wittwe des weyl. Köters Gerh. Hinr. Menke geb. Kreye zu Kreyenbrück, abgeschlossenen in No. 45. sub 11. d. Anz. benannten Landtausch-Contracte. Ang. 18. Juli. Präcl. Decr. 22. Juli 1837.

7) In des Cammer-Revisors Joh. Hinr. Rudolph Heller zu Osternburg Concurse. 1) Ang. 18. Juli. 2) Liquid. 9. Sept. 3) Priorit. Urth. 25. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 6. Decbr. 1837.

8) Wegen des von dem Köter Gerd. Frerichs Rohlje zu Edewecht, dem Gastw. Eilert Oltmanns das. verkauften im Fieh bei Edewecht belegenen Gemeinheitsplackens. Ang. 18. Juli. Präcl. Decr. 22. Juli 1837.

9) Weyl. Amtseinnehmers Meyer zu Jever, zur Zeit in Großenkneten, Wittwe geb. Paulssen, hat den ihr zugefallenen Erbantheil an das znm Nachlaß ihrer Mutter, der weyl. Wittwe des Frieseurs Paulssen in Oldenburg geb. Buschmann gehörige, an der Baumgartenstraße das. belegene Wohnhaus c. p. an die Wittwe des weyl. Carl Maes, früher verehlichte v. Gruben, geb. Paulssen zum Eigenthum übertragen. Ang. 18. Juli. Präcl. Decr. 21. Juli 1837.

Neuenburger Landgericht.

10) In des Otto Wilh. Almers zu Leuchtenburg Concurse. 1) Ang. 17. Juli. 2) Liquid. 4. Sept. 3) Priorit. Urth. 16. Octbr. 4) Verkauf des Concursguts 4. Decbr. 1837.

11) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Schullehrers Hundorff zu Beckhausen. Ang. 17. Juli. Präcl. Decr. 19. Juli 1837.

12) Wegen der von der Wittwe des weyl. Diedr.

Landesbibliothek Oldenburg

Freels zum Hahnermoor dem Hinr. Peters jun. zu Wapeldorf verkauften, daselbst belegenen und im Concurse des Joh. Lübben angekauften Stelle c. p. Ang. 17. Jul. Präcl. Decr. 19. Juli 1837.

Ovelgönner Landgericht.

13) Wegen der von der Ehefrau des Kirchspielsvogts Peter Hinr. Martens in Ellwürden, Catharine Sophie geb. Willms, in assist. mariti für 560 ℳ an G. H. Wiechmann u. J. F. Wiechmann verkauften, in No. 41. sub 17. dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 17. (nicht 16.) Jul. Präcl. Decr. 20. Juli 1837.

14) Wegen der von dem Hausmann Berend Ahlers zum Hammelwardermoor-Harrierwurp dem Landmann Addick Addicks zu Süderfeld übertragenen, von seinem weyl. Bruder Dierk Ahlers ererbten Landköterei c. p. ꝛc. und zwar gegen die in No. 41. sub 16. dieser Anz. erwähnten Verpflichtungen und Auszahlung einer Summe Geldes von 2650 ℳ. Angabe wegen Ansprüche an diese Grundstücke, so wie an den Erblasser weyl. Dierk Ahlers den 18. Juli. Präcl. Decr. 22. Juli 1837.

15) Renke Backhaus in Zetel, hat die ihm von Harm Backhaus, Joh. Jürgen Backhaus und Hinr. Meine Strömer aus Zetel, letzterer für sich und als Gütergenosse seiner Ehefrau Almuth Marg. geb. Backhaus, durch Erbvergleich übertragene, von seinem weyl. Vater Joh. Backhaus im Concurse des weyl. Eilert Backhaus erstandene, im Butjadingerlande Kirchsp. Abbehausen belegene sog. Klosterstelle c. p. und dem Köterhause für 8000 ℳ Gold dem Herrn Cammer-Assessor Fuhrken in Varel verkauft. Ang. 14. Juli. Präcl. Decr. 19. Juli 1837.

16) Joh. Hinr. Dohm zu Stollhammer Ahndeich hat diejenigen Gründe, worauf das Haus des Joh. Hinr. Kruse zur Erbpacht steht, mit dabei befindlichem Garten für 80 ℳ dem Schmiedemeister J. H. Kruse das. verkauft. Ang. 18. Juli. Präcl. Decr. 22. Juli 1837.

17) Wegen des von dem Herrn Secretair Dr. Hermann Breuls in Bremen für 200 ℳ Gold dem Joh. Hinr. Reuter zu Erkwarden verkauften, daselbst belegenen Hauses ꝛc. Ang. 18. Juli. Präcl. Decr. 22. Juli 1837.

18) In dem Concurse der minderjährigen Kinder des weyl. Joh. Hilling, Tischler zu Brake und Köter zu Huntebrück. 1) Ang. 18. Juli. 2) Liquid. 5. Sept. 3) Priorit. Urth. 17. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Landgerichte zu Delmenhorst. 28. Nov. 1837.

19) Verkauf der den No. 47. sub 9. dieser Anz. benannten Erben des weyl. Hausmanns Joh. Reinh. Umbsen zu Mittenfelde bei Rodenkirchen gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke, und zwar das auf dem Hartwarder Mittelsande belegene Land und den Antheil von dem auf dem Stürwürder Sande belegenen Lande am 7. Aug. 1837. Nachmitt. 2 Uhr im Hause des Kaufmanns Janßen zu Strohausen, die zu Stollhamm und Iffens belegenen beiden Hofstellen am 8. Aug. 1837. Nachmitt. 2 Uhr im Hause des Gastwirths Wedemeyer zu Stollhamm, und endlich die zu Ruhwarden belegene Hofstelle am 9. Aug. 1837. Nachmitt. 2 Uhr im Hause des Gastwirths Ohlrogge zu Tossens. Ang. 18. Jul. Präcl. Decr. 22. Juli 1837.

20) In dem Concurse des Schlachters Cornelius Gerh. Golzwarden zu Brake. 1) Ang. 20. Juli. 2) Liquid. 5. Sept. 3) Priorit. Urth. 17. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 21. Nov. 1837.

21) Abermaliger Aufsatz- und Zuschlags-Ertheilung des Concursguts des Joh. Hattermann und dessen Ehefrau zum Hammelwardermoor, am 20. Juli 1837. im Locale des Landgerichts zu Ovelgönne.

Vechtaer Landgericht.

22) Verkauf der Krögers-Köterei der Gertrud Kröger zu Langförden am 29. Juli 1837., Morgens 10 Uhr, in dem Kröger'schen Erbhause daselbst. Ang. 17. Juli. Präcl. Decr. 19. Juli 1837.

23) Wegen der von der Wittwe des weyl. Zellers Jac. Espelage geb. Ruholl zu Langwege, der Wittwe des weyl. Hermann Espelage geb. Schulte übertragenen Boske-Espelagen Stelle ꝛc. Ang. 20. Juli. Präcl. Decr. 2. Aug. 1837.

24) In des Zellers Berend Grote auf Nagels Stelle zu Elmelage Concurse. 1) Ang. 20. Juli. 2) Liquid. 15. Sept. 3) Priorit. Urth. 27. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 15. Dec. 1837.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 54. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 8. Juli 1837.

Cloppenburger Landgericht.

25) Weyl. Otto Brinkmann zu Schwichteler Wittwe geb. Holtemöller und die Kinder erster Ehe des weyl. Otto Brinkmann auf Benedikts Stelle zu Lutten, haben den ihnen gehörenden Antheil der Brinkmanns Stelle, für 950 ℳ Cour. dem Berend Hinr. Witte verkauft. Ang. 17. Juli. Präcl. Decr. 22. Juli 1837.

Jeversches Landgericht.

26) Verkauf der den in No. 43. sub 18. dieser Anz. benannten Erben des weyl. Hausmanns Friedr. Tiarts Seetzen zum Sophiengroden gehörigen Grundstücke am 24. Juli 1837, Nachmitt. 2 Uhr, in der Wittwe Christians Behausung in Jever. Ang. 17. Juli. Präcl. Decr. 20. Jul. 1837.

27) Wegen des von den in No. 47. sub 21. dieser Anz. benannten Erben des weyl. Hausmanns Heero Abken bei Mederns, für 5999 ℳ der Ehefrau des Hausmanns Friedr. Heinr. Meenen zu Harmburg Kirchsp. Tettens, Anna Elsabe geb. Claaßen verkauften Landguts, Krullhausen genannt. Ang. 19. Juli. Präcl. Decr. 22. Juli 1837.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

28) Convocation wegen Forderungen oder Ansprüche an den weyl. Köter Garlich Hillen zu Dangast und dessen Nachlaß, so wie an die von den in No. 45. sub 24. dieser Anz. benannten Erben desselben für die daselbst erwähnten Summen Geldes unter sich vertheilten Immobilien. Ang. 17. Juli. Präcl. Decr. 20. Juli 1837.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Schweiburg und Rastede. Am 10. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll der Nachlaß des weyl. Organisten Witte zu Schweiburg, bestehend in 3 milchenden Kühen, 2 2jährigen Quenen, 2 Kuhkälbern, 1 fetten Schwein, 2 Betten, 1 Schreibpult, 3 Tischen, 12 Polsterstühlen, 1 Fortepiano, 1 Tafeluhr, 1 Taschenuhr, 1 Barometer, 1 Filtrirfaß, 1 Caffeeservice, ½ Dutzend silbernen Theelöffeln, 91 meist neuen Büchern, Speck, Schinken, Milch- und Küchengeräth, so wie mehrere sonstige Sachen in der Schweiburger Küsterei öffentlich meistbietend verkauft werden.

Goose, Auctionator.

2) Rastede. Jahann Wilhelm Haacke zu Beckhausen läßt am 17. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

1) auf seiner Stelle zum Rasteder Neuensüdende

8 Scheffelsaat mit Rocken, 8 dito mit Hafer, 2 Stücke mit Gras zum Mähen, die diesjährige Weide auf einem Dreschkampe von 10 Scheffelsaat, 1 dreijähriges schwarzes Pferd, 1 braunes Hengstfüllen und 2 zweijährige Ochsen;

2) auf der von ihm bis Maitag d. J. bewohnten Kochs Stelle zu Leuchtenburg und zwar auf dem davon noch bis Martini d. J. in Heuer habenden Lande,

60 Scheffelsaat mit Rocken,

öffentlich meistbietend durch unterzeichneten Auctionator verkaufen. Liebhaber wollen sich Nachmittags 1 Uhr auf der Stelle zum Neuensüdende einfinden, indem der Verkauf dort anfangen und dann gleich auf der Stelle zu Leuchtenburg fortgesetzt werden soll.

F. Goose.

3) Delfshausen u. Rastede. Der zu Eilert Hobbie zu Delfshausen Concursmasse gehörige grüne Rocken ad 4 Scheffelsaat soll am 14. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. F. Goose,

Auctionator.

4) Loy und Rastede. Die zur Concursmasse des Wagenmachers Johann Schumacher zu Loy gehörigen, beweglichen Sachen, als: 2 Betten, Tische, Stühle, eiserne Töpfe, allerhand Haus- und Küchengeräth, mehrere Wagenmachergeräthschaften, 1 Drechselbank mit Zubehör, 12 trockene Wagenachsen, 11 dito Schameln, 13 dito Ermeln, 2 dito Sprenkel, 13 Trumpen, 57 Speeken, 90 Falzen, 4 Wagendeichsel, 4 Egdebalken, 1 Hausuhr, 1 eiserner Ofen, 2 Hobelbänke, 1 Zugbank, 1 Trumpenbohr, 43 Stücke Buchen-, Eichen und Ellern-Holz, 5 Scheffelsaat grünen Rocken und allerhand sonstige Sachen, sollen am 15. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Eridars Wohnung zu Loy öffentlich meistbietend verkauft werden.

F. Goose.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Astrup. Der Hausmann J. D. Meiners läßt am 26. Juli d. J. 50 Tagewerk Gras und 40 Scheffelsaat Rocken auf dem Halm öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber des Nachmittags 1 Uhr sich bei ihm einfinden wollen.

6) Burhave. Der Küster Schwieger in Burhave läßt, mit gerichtlicher Bewilligung, durch den Auctionsverwalter am 27. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend, mit Zahlungsfrist bis Neujahr 1838., verkaufen: 1 trächtige 9jährige braune Stute mit Füllen, 1 3jähriges trächtiges Mutterpferd, 1 2jähriges dito, 3 Milchkühe, 3 Kuhrinder, 3 Milchkälber, 4 junge Schweine, 1 completer Korbwagen mit 3 in Federn hängenden lackirten Tafelstühlen, 1 Ackerwagen, 2 Pflüge, 1 neue Egde, 1 neues completes Pferdegeschirr, mehreres altes Pferdegeschirr, 2 neue Pflugzüge, 1 neuen Schweinekofen mit Walzen, 6 Landhecken, 1 Heckselllade mit 2 Messern, 12 Fruchtsäcke, 4 neue Wagenreepe, 4 Fruchtsiebe, 2 Paar Wassereimer, 2 Paar Milcheimer, 1 Dutzend Milchbaljen, 3 Butterküfen, und mehrere sonstige Sachen. Ferner plm. 12 Jück Früchte auf dem Halm in verschiedenen Hämmen und Parcellen, als 4 Jück Rocken, 2 Jück Wintergerste, 6 Jück Hafer und 8 Jück Mähgras.

7) Zetel. Dierk Meyne Wittwe zu Zetel läßt in ihrem Wohnhause am 20. d. M. 2 große kupferne Brennkessel von resp. 609 und 320 Kannen mit Helmen, 2 Kühlfässer mit Schlangen, so gut wie neu, 8 Maischkupen mit eisernen Bänden, mehrere Fässer, 1 neuen Heber, einige Gossen und sonstige zu einer vollständigen Brennerei gehörige Geräthschaften, 5 große Stückfässer von resp. 10 und 7 bis 8½ Oxhoften, 1 Korbwagen und 1 sog. Rüschschlitten meistbietend verganten.

8) Hatten. Am 24. und 25. d. M., Morgens 10 Uhr, läßt der Kirchspielsvogt Twiesmeyer hieselbst 100 Scheffelsaat Rocken, 40 Scheffelsaat Hafer und 20 Tagewerk Gras auf dem Halm, so wie 2 Pferde, 4 milchende Kühe, 4 Rinder, 8 Ferkel, 3 Betten, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Grützmühle, 1 Hausuhr, 1 Pult mit Aufsatz; ferner Tische, Stühle, Schränke, 2 weitspurige, in gutem Stande sich befindende Ackerwagen und allerlei sonstige Haus- und Ackergeräthschaften, öffentlich meistbietend verkaufen. Käufer wollen sich Morgens 9 Uhr in olim Börners Wohnung versammeln.

Es wird bemerkt, daß erst die Moventien und Mobilien und dann die Früchte auf dem Halm verkauft werden.

9) Varel. Am Montage, den 10. Juli, Morgens 10 Uhr, werde ich in Strahlmanns Wirthshause hieselbst, für Rechnung dessen, den es angeht, eine Parthie besonders schöner Mahagoni-Fourniere öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

A. Gramberg, Makler.

10) Westerholt. Am Montag, den 17. Juli, Nachmittags 2 Uhr, wird auf der sog. Ripken Stelle zu Westerholt Rocken, Sommerwaitzen, Hafer und Buchwaitzen auf dem Halm, so wie ein Arbeitspferd, öffentlich verkauft.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Hammelwarder Außendeich. Weyl. Johann Hinrich Ohmstede Kinder Vormünder wollen die ihren Pupillen gehörenden, zu Oldenbrok-Niederort belegenen beiden Bauen, 1 Köterei und 14 Jück Ochsenweiden, am 14. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Behrens Wirthshause zu Oldenbroker Kirche, an Meistbietende in beliebigen Abtheilungen auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Bedingungen darüber liegen auch vorher zur Einsicht beim Rechnungssteller

Blohm.

2) Hammelwarder Außendeich. Die Grundstücke des J. E. Wessels, a) eine Bau zur Harrierwurp von der Winterbahn bis an Kösters Fettweiden, b) eine Köterei daselbst, c) eine Köterei zu Fünfhausen, d) eine Köterei zu Harrien und e) einen Hamm Pflugland daselbst, wollen dessen Curatoren, J. Ohmstede und A. Addicks, am 15. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Kostenhaschen Wirthshause zu Harrierwurp an Meistbietende in einzelnen Abtheilungen, namentlich die Kötereien auch bei einzelnen Stuben auf ein oder mehrere Jahre verheuern, worüber die Bedingungen auch vorher zu erfahren sind beim

Rechnungsstellee Blohm.

3) Kleinenfelde u. Rastede. Die zum Nachlaß des weyl. A. G. Brötje zum Kleinenfelde gehörige Köterei, bestehend in 1 Wohnhause, 1 Nebenhause, 2 Gärten, 50 Scheffelsaat Rockenland, circa 3 Jück Moorland zum Buchwaitzenbau, 9 Jück Moorland und 3 Tagewerk Wischland im Rasteder Göhl, soll am 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle auf 4 bis 6 Jahre, stückweise oder im Ganzen, öffentlich meistbietend verheuert werden.

F. Goose, Auctionator.

4) Achtermeerschen. Des weyl. H. Elken Kinder Vormünder lassen am 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Schweiburger Mühle ihrer Pupillen Stelle im Achtermeerschen, als: a) die Haupt-

Landesbibliothek Oldenburg

stelle; 5/8 Bau, worunter 12½ Jück Pflugland mit einem guten Rockenmoor im Rönnelmoor von 6 Jück, b) die olim Büsings ¼ Bau, c) die olim Schmidthusen ⅛ Bau mit ½ Jück Deichland, d) die Köterstelle im Rönnelmoor von 8 Jück mit Rockenmoor und einem guten Torfstich, auf 4 Jahre von diesem Herbst resp. Maitag 1838. an anderweit meistbietend verheuern.

5) Varel. Die dem Waisenstifte in Varel gehörige Hofstelle zu Hayenschloot mit 59 Jück 133 □ Ruthen 264 Fuß Landes, wird am 18. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Amtsstube zu Varel zur Pachtung, von Maitag 1838. an auf 3 oder mehrere Jahre, öffentlich meistbietend ausgeboten werden.

Ausverdingung.

1) Oldenbrok. Die Baumaterialien, so zur Reparatur eines Köterhauses auf Hausmann J. Meiners Moor ꝛc. erforderlich sind, als: 30 tannene Sparren, 4 Schock Latten, 2 Schwepen, 7 Fuder Haide, 3000 Haidsticken, 18 Bund Schechte und 25 Bund Wehden, wie auch die Zimmer- und Deckerarbeit sollen am 12. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastwirth Beckhusen mindestfordernd aus der Hand verdungen werden. Die Curatoren.

Zu verkaufen.

1) Ovelgönne. Mein zur Klippkanne belegenes, von des Schlächters Hermann Grube Ehefrau bewohntes Wirthshaus wünsche ich unter annehmlichen Bedingungen wieder zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bei mir melden. H. Dettmers.

2) Stollhamm. Der Herr Gutsbesitzer Albers in Fikensolt will den Rocken auf 14 Jück zu seiner hieselbst belegenen Hofstelle gehörig, aus der Hand verkaufen. Liebhaber können sich an mich wenden.
G. C. Busch.

3) Oldenburg. Eine in sehr gutem Stande befindliche Marktbude habe ich wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. E. G. Büsing,
Klempner-Meister.

4) Oldenburg. Fortwährend oberländische Steinkohlen billig bei C. L. Geßner.

5) Oldenburg. Dieser Tage empfing ich vor 14 Tage gefülltes Selterser Wasser, welches ich zum billigen Preise empfehle; auch habe ich meine Caffee und Zucker zu herabgesetzten Preisen bei Säcken und 25 ℔ zur gütigen Abnahme empfehlen wollen.
Hinrich Schlömann am Markt.

6) Oldenburg. Ein großer Beilegerofen, sehr kurzes Malz zum Brauen, und Kartoffeln, bei
N. D. Meyer, Mottenstraße № 593.

7) Nadorst. Das im Stadtgebiete zwischen Dierk Harms und Hermann Wessels Gründen belegene und früher angekaufte Stück Bauland von 18 Scheffelsaat, will ich um jeden Preis verkaufen, weil sich darin Wucherblumen befinden sollen, weshalb ich durch die Anzeige des Bauervogts und Gastwirths Würdemann außer dem Heiligen Geistthore, wegen angeblicher Nichtvertilgung derselben, in 5 ℳ Gold Brüche genommen worden bin, die jetzt gegen mich executivisch beigetrieben werden; um nun künftig nicht wieder gebrücht zu werden, bitte ich, daß Kaufliebhaber sich baldigst bei mir melden wollen.
Ahlert Hilbers.

Zu verheuern.

1) Rodenkirchen. Weyl. H. Cornelius zu Alserwurp Sohnes Vormund, Lüder vom Thune zu Hartwarderwurp, will die seinem Pupillen gehörende, zu Alserwurp belegene Stelle, bestehend aus Wohnhaus mit Garten und 14 Jücken Landes, auf 3 Jahre, nämlich von Maitag 1838. bis dahin 1841., am 13. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Janßen Wirthshause zu Rodenkircherwurp, meistbietend unter der Hand verheuern. In Auftrag:
Schierhorst.

2) Oldenburg. Einige freundliche Wohnungen mit Schlafkammer und Bodenraum auf Michaelis Umziehezeit in dem ehemaligen Rohlfsschen Hause auf der Poggenburg. Schuppe.

3) Oldenburg. Ein neu tapeziertes und meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, oben nach vorn, auf den 1. August anzutreten, bei Pätzolt.

4) Everstен. Meine hinter dem Neuen Hause belegene Weide will ich, auf Martiny d. J. anzutreten, unter annehmlichen Bedingungen verheuern.
J. D. Pape Wittwe.

5) Oldenburg. Eine große meublirte Stube mit Schlafkammer, zu beliebiger Zeit. Auskunft ertheilt J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

6) Nadorst. Meine zu Nadorst belegene Köterei will ich, Mai k. J. anzutreten, stückweise oder im Ganzen, verheuern; auch bin ich nicht abgeneigt, dieselbe und zwar die dazu gekauften 3 Kämpe allein, oder auch im Ganzen, zu verkaufen. Liebhaber können sich bei dem Kirchspielsvogt Herrn Pophanken melden. J. D. Pape Wittwe.

Landesbibliothek Oldenburg

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Seefelderschaart. Eine junge, mit gesunder Milch versehene Person, welche sofort als Amme antreten kann, wird gesucht.

F. C. Lidecke.

2) Bockhorn. Ein guter Tischlergeselle kann sofort bei dem Unterzeichneten Arbeit finden.

Joh. Renke Junker.

3) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Klempnerprofession zu erlernen, kann gleich bei mir in die Lehre treten.

C. G. Büsing, Klempnermeister.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Am 1. December habe ich 18,000 ℳ Pupillengelder zu belegen, am liebsten in größern Summen. F. H. Wiencken.

2) Schockummerdeich. Ein zum Vermögen der abwesenden Söhne des J. Peters zum Husummerdeich gehöriges Capital von 275 ℳ sofort durch den Curator H. Kuhlmann.

3) Ovelgönne. 600 ℳ Gold Pupillengelder sind sofort gegen hypothekarische Sicherheit zinsbar zu belegen. Weitere Nachricht ertheilt

C. Denker, Rechnungssteller.

4) Ovelgönne. Sofort 100 ℳ aus der hiesigen Todtenlade. In Auftrag: H. Ramien, Gastwirth.

5) Linswege. Als Vormund über weyl J. H. Grünjes zu Hüllstede Kinder sofort 500 ℳ Gold, gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen.

J. D. zu Jühren.

6) Donnerschwee. Unter meiner Nachweisung 110 ℳ Gold Pupillengelder sofort.

Theesfeld.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am Donnerstag 6. Juli, Morgens, auf dem Wege von Rastede-Brink bis Oldenburg eine kurze Reise-Pfeife mit hölzernem Stummel, Kopf mit Silberbeschlag. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Fundgeld beim Wirth Koopmann in Rastede wieder abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

1) Rastede. Der Unterzeichnete beabsichtigt am Donnerstag, den 13. d. M. als am Tage der hohen Geburtsfeier Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, in seinem Hause einen Ball zu geben, wozu er ein geehrtes Publicum hiedurch ganz ergebenst einladet.

J. G. H. Koopmann.

2) Ovelgönne. Alle diejenigen, welche noch an den Nachlaß des weyl. E. F. Blohm zu Brake schulden, haben jedenfalls innerhalb 8 Tagen, zur Vermeidung der Klage, an mich, den Unterzeichneten, Zahlung zu leisten; so wie auch diejenigen, welche Forderungen an den genannten Nachlaß haben, mir binnen 4 Wochen die desfälligen specificirten Rechnungen zustellen lassen müssen, wenn sie bei Vertheilung der Masse berücksichtigt werden wollen.

Töllner, cur. haer. jac.

3) Oldenburg. Zur Constatirung des vom abwesenden Advocaten F. B. v. Harten hinterlassenen Vermögens ersuche ich die Gläubiger desselben, den Betrag ihres Guthabens mir möglichst bald schriftlich aufgeben zu wollen.

M. H. Dinklage.

4) Hamburg. G. Sauer & Comp. in Hamburg beehren sich, die Verlegung ihrer Handlung von Stickmustern, Wollengarn, Perlen, Seide, Chenillen, Gold- und Silber-Tressen, Uniform-Stickereien, Militair-Effecten ꝛc. nach dem Brodschrangen № 1. hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Todes-Anzeigen.

1) Neuenburg. Der 29. v. M. war der verhängnißvolle Tag, an welchem ich meine innigst geliebte Frau, erst 45 Jahre alt, an der Grippe durch den Tod verlor. Michaelsen.

2) Oldenburg. Am 30. Juni, Morgens 6 Uhr, traf uns das harte Schicksal, unser jüngstes, das fünfte Kind, Annchen, in dem Alter von 3 Monaten am Keuchhusten zu verlieren, welches wir Verwandten und Freunden trauernd anzeigen.

J. F. Wilms und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg